St. Peters Bote,

die älteste deutsche katholische Zeitung Canadas, erscheint jeden Donnerstag zu Muenster, Sask., und kostet bei Vorausbezahlung:

für Canada . . . $1.00
für andere Länder $1.50

Ankündigungen werden berechnet zu 50 Cents pro Zoll einspaltig für die erste Einrückung, 25 Cents pro Zoll für nachfolgende Einrückungen.

Lokalnotizen werden zu 10 Cents pro Zeile wochentlich berechnet.

Geschäftsanzeigen werden zu $1.00 pro Zoll für 4 Insertionen, oder $10.00 pro Zoll jährlich berechnet. Rabatt bei großen Aufträgen gewährt.

Jede nach Ansicht der Herausgeber für eine erstklassige katholische Familienzeitung unpassende Anzeige wird unbedingt zurückgewiesen.

Man adressiere alle Briefe u.s.w. an

ST. PETERS BOTE,
Muenster, Sask., Canada.

St. Peters Bote.

Ein Familienblatt zur Erbauung und Belehrung.

Die erste deutsche katholische Zeitung Canadas, wurde mit Empfehlung des hochseligen Bischofs Pascal von Prince Albert gegründet und erscheint unter dem Beistande der hochw'sten Erzbischofs Langevin von St. Boniface wöchentlich hier in Muenster, Sask., Canada.

19. Jahrgang No. 49 Muenster, Sask., Donnerstag, den 29. Januar 1914 Fortlaufende No. 347

St. Peters Bote,

the oldest German Catholic newspaper in Canada, is published every Thursday at Muenster, Sask. It is an excellent advertising medium.

SUBSCRIPTION $1.00 per year, payable in advance.

ADVERTISING RATES:

Transient advertising 50 cents per inch for first insertion, 25 cents per inch for subsequent insertions. Reading notices 10 cents per line. Display advertising $1.00 per inch for four insertions. Business cards not exceeding one inch, $10.00 per inch per year. Special rates for contracts for large spaces.

We reserve the right to reject any advertisement we may think unsuitable for a first class family newspaper.

All letters should be addressed to

ST. PETERS BOTE,
Muenster, Sask., Canada.

Aus Canada.

Saskatchewan.

Im Jahre 1913 wurden von der Provinzial-Regierung folgende Ortschaften zu Städtchen (Towns) erhoben: Ogema, Mortlach, Radville, Bredenbury, Radisson, Assiniboia und Delisle.

Die elf Regierungsbutterfabriken der Provinz haben im Jahre 1913 zusammen 850,413 Pfund Butter hergestellt. Der Durchschnittspreis für die Butter war 26.7 Cents.

Im Monat November 1913 fanden in Saskatchewan 1,489 Geburten, 614 Hochzeiten und 486 Todesfälle statt.

Am 13. Jan. kamen die Herren Prohibitionisten in dem Y.M.C.A. Gebäude zu Regina zusammen, um über die Abschaffung der Schenken zu verhandeln. Sie haben beschlossen, daß die Scott-Regierung dahin ersucht werden soll, daß sie im Jahre 1915 eine Volksabstimmung über diese Frage anberaumen und auch den Frauen das Stimmrecht hiefür erlauben solle. Einfache Stimmenmehrheit soll dann über die Frage entscheiden und es soll keine Minimumzahl von Stimmen festgesetzt werden. Mittlerweile soll in der ganzen Provinz zugunsten der Prohibition fleißig agitiert, in jedem Wahlkreise ein bezahlter Agitator aufgestellt und von den Leitern der Bewegung eine monatlich erscheinende Broschüre herausgegeben werden.

British Columbia.

Am 16. Januar wurde die Legislatur wieder eröffnet.

Canada wird, wie verlautet, mit einem Kostenaufwande von $4,000,000 in Esquimault, Vancouver, ein Trockendock zur Aufnahme der größten Ozeandampfer, auch Kriegsschiffe, bauen.

Manitoba.

Die im Laufe des Jahres 1913 in Winnipeg geschehenen Kriminalfälle übersteigen die des Jahres 1912 um 508 und betragen insgesamt 14,606, wovon 13,946 auf männliche und 660 auf weibliche Personen kommen. 8385 Personen wurden verhaftet, 6223 vor Gericht gestellt. Gegen das Vorjahr sind 1192 Personen mehr vor Gericht gekommen und 684 weniger verhaftet. An Geldstrafen wurden in 1913 eingezogen $59,264.95, wovon $49,651.30 in die Stadtkasse und $9,613.65 in die Provinzialkasse flossen. Ihrer Religion nach standen vor den Schranken:

Katholiken	2468
Anglikaner	1895
Presbyterianer	1824
Lutheraner	490
Methodisten	483
Baptisten	194
Versch. Sekten	989

Unter den Angeklagten befanden sich 1648 Canadier, 1266 Engländer, 216 Deutsche, 741 Ruthenen, 28 Oesterreicher, 25 Ungarn, 120 Russen und 6 Schweizer. Hendersons Directory gibt die Einwohnerzahl Winnipegs auf 176,177 Seelen an. Vor 38 Jahren hatte Winnipeg blos 4,050 Einwohner.

Die Legislatur von Manitoba hat eine Resolution angenommen, die sich zu gunsten zollfreier Versendung des Weizens nach den V. Staaten ausspricht.

Die Canadian Pacific Bahn besitzt jetzt Eigentum im Werte von $816,000,000. Sie besitzt 70 Dampfschiffe, 2,052 Lokomotiven und 82,499 Passagier- und Frachtwaggons.

In Winnipeg wurden kürzlich zwei Fuchszuchtvereigesellschaften gegründet. Die eine, die Red River Fox Company, ist mit einem Aktienkapital von $100,000 (1000 Aktien à $100) inkorporiert und hat ihren Hauptsitz in Winnipeg. Die zweite, die Winnipegosis Fox Ranch Company, hat ihren Sitz in der Stadt Winnipegosis und bringt das Gründungskapital von $50,000 mit 500 Aktien à $100 auf.

Am 18. Jan. ist John Kraschenko, der am 10. Januar aus dem Stadtgefängnisse zu Winnipeg entwichene Bankräuber von Plum Coulee und Mörder des Bankmanagers H. M. Arnold vom genannten Orte in einem Apartment Block von der Polizei wieder gefunden und in Haft genommen worden. Bei seiner Flucht aus dem Stadtgefängnisse, zu der ihm der Polizist Robert K. Reid und andere hilfreiche Hand boten, hat der Verbrecher sich schwer verletzt, da der Strick, an dem er sich herabließ, durchriß und er zu Boden stürzte. Nichtsdestoweniger gelang es ihm zu entfliehen. Reid versah Kraschenko auch mit dem Revolver. Jetzt sitzt der gefährliche Mensch im Provinzial-Gefängnis.

Ontario.

Am 15. Jan. wurde das Parlament wieder eröffnet. Die Hauptarbeit der Abgeordneten wird voraussichtlich in der Neueinteilung der Dominion Wahlkreise bestehen. Dem Hause liegen bereits 40 Applikationen für Ehescheidungen vor, eine ungewöhnlich große Zahl.

Am 12. Jan. ist in Ottawa der Indianerkommissär, der Achtb. David Laird, ehemaliger Minister des Innern von Canada und erster Leutnant Governor der Nordwest-Territorien an der Luftröhrenentzündung im Alter von 81 Jahren gestorben.

R. Bickerdike, M. P. der St. Lawrence Division in Montreal, beabsichtigt, bei der Parlaments-Sitzung eine Bill einzureichen, um die Todesstrafe in Canada abzuschaffen.

Die Ontario Legislatur wird sich Mitte Februar versammeln. In Abwesenheit des Premiers, Sir James Whitney, der schwer krank in New York darnieder liegt, wird der Achtb. Hr. Foy die Führerstelle übernehmen.

In Cobonk sind im Hause der Frau Weatherby 6 ihrer Kinder beim Ausbruche eines Feuers verbrannt.

Ver. Staaten.

New York. Der Beginn des zweiten Prozesses gegen Hans Schmidt, der geständig ist, die Anna Aumuller ermordet zu haben, ist auf den 19. Januar verlegt worden. Wie es heißt, erwartet man, daß der Vater und die Schwester des Angeklagten, die nach Deutschland gereist sind, in Begleitung seiner Mutter zurückkehren werden, um wieder als Entlastungszeugen zu fungieren. Die gesamte Familie Schmidt's erklärt übereinstimmend, daß sie ihn nicht für zurechnungsfähig hält.

— Nach neunjähriger Arbeit ist der Tunnel des Catskill-Aquaduktes, der längsten Wasserleitung der Welt, die von vielen Ingenieuren als das würdige Seitenstück zu dem Panama Kanal bezeichnet wird, beendet worden. Seine Länge vom Ashokan Dammsee in Esopus, N. Y., bis Brooklyn beträgt 111 Meilen. In zwei Jahren wird der Aquaedukt in Betrieb gesetzt werden und dann New York mit 500,000,000 Gallonen Wasser versorgen. Die Herstellungskosten betrugen $160,000,000 und nahezu 200 Menschenleben gingen bisher bei den Arbeiten verloren. Die letzte Sprengung erfolgte 400 Fuß unter der Erdoberfläche im Stadtteil Harlem.

— Einige der transatlantischen Dampfer-Linien haben im Jahre 1913 mit der Beförderung von Passagieren von europäischen Häfen nach dem Hafen von New York geradezu glänzende Resultate erzielt, wie die von der statistischen Division auf Ellis Island bekannt gegebenen Ziffern dartun. Allen anderen Linien stehen die beiden deutschen voran; sie haben während des Jahres ein Drittel der Gesamtpassagiere befördert, die Hamburg-Amerika 185,231, der Norddeutsche Lloyd 218,014 Personen, zusammen 403,248 der 1,332,168, die von überseeischen Häfen nach New York gebracht wurden. An dritter Stelle steht die Cunard Linie, die auf den Schiffen ihrer beiden Linien Liverpool-New York und Fiume-New York 124,079 Passagiere beförderte. Die Cunard-Schiffe brachten 111,365 Passagiere, die Austro-Americana 42,628, die Holland-Amerika Linie 69,747, die Red Star Linie 89,758 und die Russisch-Amerikanische Linie brachte 28,647 Passagiere mit. An der transatlantischen Konkurrenz zur Beförderung von Passagieren beteiligten sich 22 verschiedene Linien.

Chicago, Ill. Mit 13 gegen 8 Stimmen hat am 7. Jan. der städtische Schulrat beschlossen, den in den hiesigen öffentlichen Schulen kürzlich eingeführten Unterricht in Geschlechts-Hygiene wieder abzuschaffen. Die Superintendentin Frau Ella Flagg Young war damals die Hauptbefürworterin dieses Unterrichtsgegenstandes gewesen.

Wisconsin. Da nicht nur die Aerzte, sondern auch die Heiratslustigen im Staate Wisconsin dem Rassenverbesserungsgesetze Widerstand leisten, so ist es, wie so viele seinesgleichen, durchaus unvollstreckbar. Die liebenden Paare lassen sich entweder in benachbarten Staaten trauen, die noch nicht so fortgeschritten sind, oder sie gehen vor Zeugen eine gemeinrechtliche Ehe ein und lassen diese amtlich beglaubigen. Nach einer Entscheidung des Staatsobergerichtes ist im Dachstaate eine solche Eheschließung genau so rechtsgültig, wie eine standesamtliche oder kirchliche und überdies läßt sie sich auch sehr wohlfeil bewerkstelligen. Es ist also den Ehekandidaten nicht übel zu nehmen, wenn sie sich auf die lästige ärztliche Untersuchung, die das Gesetz vorschreibt, nicht einlassen wollen und nicht den Vorschlägen der „Eugenik" folgen, sondern ihrer eigenen Neigung. Die Gesetzgeber, die sich von einer ausgebohrenen Mode der Mediziner und Hygieniker verleiten ließen, ein solches Gesetz zu erlassen, müssen nun die betrübende Wahrnehmung machen, daß ihr „edles" Streben völlig verkannt wird. Es mag ihnen vielleicht zum Trost gereichen, daß es den aufgeklärten [illegible]

Ausland.

München, Bayern. Am 7. Jan. fand hier die 69. Geburtstagsfeier König Ludwig III., statt, an der das ganze Land regen Anteil nahm. In anerkennender Weise wies die Presse darauf hin, daß der König persönlich stets mit ganz besonderem Nachdruck den Neidgedanken bekämpft habe, und mit seinem Deutschland eingetreten sei. Herzliche Glückwünsche trafen von den Monarchen Deutschlands und anderer Länder ein, und Auszeichnungen wurden in Massen verteilt.

Potsdam. Kaiser Wilhelm wurde von seinen Aerzten mehr körperliche Bewegung angeraten, und infolge dessen kann man den Monarchen seit bereits mehreren Tagen in Sans Souci fleißig am Holzsägen und Holzspalten sehen, wobei er mit zwei anderen Arbeitern um die Wette dieser Gesundheit fördernden Beschäftigung nachgeht. Das an diese Weise zerkleinerte Holz durfen seine Mitarbeiter nach Hause nehmen.

Straßburg. Der „Wackes"-Prozeß der Zabern berühmt machte, endete damit, daß Oberst v. Reuter, Leutnant Schad und Leutnant von Forstner am 19. Jan. vom Kriegsgericht freigesprochen wurden. Bei Verkündigung des Befundes erklärte der Vorsitzende, daß über jeden Zweifel erhaben, die Offiziere des 99. Regiments stetig von Civilisten in Zabern insultiert worden waren. Ferner, daß, da die Civilbehörden sich der Lage nicht gewachsen zeigten, um weitere und ernstlichere Unruhen zu vermeiden, die Offiziere durch Verhaftung der Ruhestörer den richtigen Weg beschritten hatten. Großes Aufsehen erregte während des Prozesses die Aussage der am Markt wohnenden Frau Evers. Die Offiziere, so lautete die Schilderung, weilten Abends in dem nebengelegenen Hotel „Marten". Die davor versammelte Menge schrie: „Dreizehnmark Offiziere, Dreckschwob, Saupreußen, Blutjunger, Hunde, kommt heraus!" Der Oberst von Reuter wurde beschimpft, seinem Kanichen, Schloßgeist und Anderes genannt. Aehnliches war in Zabern an der Tagesordnung. Zeugen hörte, wie eine Frau von 10 Mark für den größten Radaumacher ausgesetzt wurde. Sie hörte ferner, daß 200 Genossen aus Mülhausen bestellt wurden, „um die Sache richtig zu machen". Kronprinz Wilhelm, der gleich nach dem Vorfall in Zabern den Leutnant v. Reuter vom 99. Infanterieregiment wegen [illegible] eines strammen Benehmens telegraphisch belobte, hat erklärt, daß er [illegible] niemals zugeben könne, daß der [illegible] Waffenrock [illegible] werde, ist dies wo immer im Reiche. [illegible]

Wien. [illegible] Bukowina sind die Bischöfe [illegible]

(Fortsetzung auf Seite 5.)

Erdbeben und Vulkanische Ausbrüche in Japan.

[illegible] Japan [illegible] wurde die Stadt Kagoshima auf dem Festland von Kyushu durch Aschenregen des Vulkans zerstört. Kagoshima hat eine Einwohnerzahl von 64,000 Seelen. Tausende der Leute sind in der berühmten Satsuma Porzellan und Tonwaaren Fabrik beschäftigt. Man zweifelt hier nicht, daß Tausende von Erwachsenen und Kindern zu Grunde gingen.

Bei dem ersten Ausbruch des Vulkans war sofort die Insel Sakurajima, welche im Meerbusen liegt, in Feuerflammen gehüllt. Die dort befindlichen drei Städtchen wurden gänzlich zerstört, und man befürchtet, daß die Bevölkerung von 25,000 Menschen dem grausigen Tod zum Opfer fiel.

Viele der Bewohner der Insel, welche den Lavaströmen und Aschenregen glücklicherweise entgingen, fanden in den Wäldern, wohin sie sich geflüchtet hatten, und die Meer hinaus, den Flammentod. Die eine Seite der Insel ist jetzt eine Wüste.

Das [illegible] wurde durch den Aschenregen und Lavaströme, in Brand gesetzt, und es schätzten [illegible] Japan durch die Tropfen [illegible] wenigstens [illegible] 20 Meilen weit in [illegible] gewesen.

Der Vulkan Ausbruch in der Kagoshima Bucht ist das schlimmste derartige Ereignis seit der Eruption auf Martinique im Jahre 1902, bei welcher Gelegenheit 40,000 Menschenleben zu Grunde gingen.

Spätere Berichte besagen, daß im Innern von Japan ein andrer Vulkan seine Tätigkeit beginnt, und Tod und Verderben verbreitet.

Der heftige Ausbruch des Kagoshima fand am 12. Jan. statt, nachdem Bewohner am zwei vorhergegangenen Tagen gegen [illegible] Erdbeben [illegible] gemacht hatten.

Kagoshima ist die Hauptstadt der am Südende der Insel Kyushu gelegenen Provinz Satsuma, die für ihre Seide aus denen Japan bezieht. In vorgeschichtlicher Zeit hat, wenn alle Anzeichen trügen, bereits eine Eruption stattgefunden, die furchtbar gewesen sein muß.

Zum elfhundertsten Todestage Kaiser Karl des Großen.

Am 28. Januar.

In dem soeben abgelaufenen Jahre 1913 begingen wir das Jubiläum Konstantins, in diesem Jahre feiern wir Karl den Großen. Ein bedeutungsvolles Zusammentreffen! Konstantin der Große und Karl der Große — beide stehen an Wendepunkten der Geschichte. Konstantin weist dem christlichen Altertum die Richtung in der griechisch-römischen Welt — Karl der Große bestimmt das christliche Mittelalter der germanisch-romanischen Völker. Konstantin der erste christliche Cäsar — Karl der erste allerchristlichste Kaiser. Konstantin gibt der Kirche die Freiheit und schützt die christliche Religion — Karl nennt sich „treu ergebener Verteidiger der hl. Kirche und in allen Dingen Helfer des apostolischen Stuhles."

Karl, der den Beinamen der Große, den ihm die Nachwelt gegeben, vorzugsweise verdient, ist eine der erhabensten und ehrwürdigsten Erscheinungen in der Welt wie in der Kirchengeschichte. Derselbe wurde am 2. April 742 geboren; wo? ist nicht einmal bekannt, denn Pipins Gemahlin begleitete ihren Mann oft auf seinen Zügen; doch ist wahrscheinlich Aachen Karls Geburtsort, denn dort hielt er sich vorzugsweise gern auf. Mit 26 Jahren folgte er seinem Vater in der Regierung der einen [illegible] fränkischen Reiches, nachdem schon im dritten Jahre nach des Vaters Tode wurde er Alleinherr des fränkischen Reiches. [illegible] eine schwere Aufgabe zu [illegible] haben: das väterliche Erbe zu [illegible] weitern, [illegible] [illegible] [illegible]